

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2011

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl (kommt später)

Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Martin (Ersatz), Pittl Josef, Egger Ernst (Ersatz), Steinlechner Franz, Junker Andreas,

Entschuldigt: Martina Steinlechner, Barbara Hecher-Haag

Nicht entschuldigt:

Beginn: 9.08 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Besprechung Zubau Feuerwehr-Gerätehaus;
- 3) Abfallwirtschaftsverband Unterland – Recyclinghof Pill – Änderung des Abrechnungssystems – Beschlussfassung;
- 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 9.08 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, Herrn Neuner Michael, Herrn Rovara von der R 19 sowie die anwesenden Zuhörer.
2. Besprechung Zubau Feuerwehr-Gerätehaus;

Vorerst bittet Herr Bürgermeister Geißler Herrn Rovara in der R 19 objektive Berichte zu schreiben.

Der Vorschlag der Bürgerliste für einen Neubau ist kein Bauvorschlag, sondern eine Fotomontage auf fremden Grund und Boden, ohne vorherige Rücksprache mit dem Eigentümer.

Die Kostenangaben wurden falsch interpretiert.

Eine fehlende Information, wie in der R 19 angeführt, stimmt nicht, da der Gemeindevorstand und der technische Ausschuss in Sitzungen darüber informiert wurden und Herr Bgm. Geißler den Auftrag erhielt, Vorarbeiten durchzuführen.

Herr Rovara wird nochmals darauf hingewiesen, objektive Berichte zu verfassen.

Es wird nochmals festgehalten, dass die Marktgemeinde Wattens im Jahre 2012 den Bau des Seniorenheimes noch nicht in Angriff nehmen kann.

Dadurch entsteht der Gemeinde Wattenberg ein finanzieller Spielraum von einem Jahr.

Folgedessen kann die Gemeinde den Zubau der Feuerwehrrhalle und des Musik Probelokales realisieren.

Die Bürgerliste Wattenberg und die Freiheitlichen Wattenberg planen bzw. befürworten einen Neubau. Die in der letzten Sitzung genannten Standorte sind hinfällig.

Ein neuer Standort wird nicht bekannt gegeben.

GR Josef Steinlechner legt eine erweiterte Kostenschätzung für einen Neubau von 756.000,-- Euro netto, ohne Grund und ohne Einrichtung vor.

Weiters wird die Bildung eines Bauausschusses geplant.

Gemäß Auskunft von Herrn GR Steinlechner Josef ist das bestehende Feuerwehr-Gerätehaus sehr desolat.

Bei einem Neubau der Feuerwehrrhalle soll das bestehende Gebäude für einen Bauhof adaptiert werden und Platz für die Vereine bieten.

GV und Feuerwehrkommandant Walter Egger möchte festhalten, dass er, wie auch der Obmann der Musikkapelle keinen Neubau fordern.

Der Zubau ist ausreichend.

Er möchte noch festhalten, dass der Gemeinde in den nächsten Jahren, bis zum Jahre 2020 Kosten in der Höhe von rd. 70.000,-- für die neue Bekleidung und die Helme anfallen.

Bezirksfeuerwehrinspektor Michael Neuner informiert, dass ein Zubau zum bestehenden Feuerwehr-Gerätehaus für die nächsten 20 Jahre ausreichend ist. Die Einsätze der Feuerwehr Wattenberg können dann größtenteils ordnungsgemäß abgewickelt werden. Eine Verbesserung der Einsätze wird dadurch gegeben.

Erfahrungsgemäß belaufen sich die Kosten für ein neues Gebäude auf rd. 1,1 Mio. Euro netto ohne Grund.

Bei einem Neubau wäre vorausschauend zu planen (größeres Feuerwehrhaus, mit mind. 4 Fahrzeugboxen, Aufenthaltsräumen, Einrichtung, sowie diversen Nebenräumen.)

GR Steinlechner Siegfried gibt zu bedenken, dass es nicht sehr professionell ist, vor einer Rücksprache mit den Eigentümern an die Öffentlichkeit zu gehen.

Soll wirklich wertvoller Kulturgrund in der schönsten Lage verbaut werden? Es müsste mehr Rücksicht auf die Landwirtschaft genommen werden.

Die Realisierung eines Projektes soll sparsam, finanzierbar und umsetzbar sein.

Herr Bezirksfeuerwehrinspektor Neuner Michael sagt, dass das Gebäude einer Einsatzorganisation deren Tätigkeit auch im Bereich der Katastrophenhilfe besteht, im sicheren Bereich stehen und jederzeit zugänglich sein muss.

Dieser Ansicht ist auch Herr DI Stepanek von der Wildbachverbauung in einem schriftlichen Gutachten.

Bürgermeister Geißler stellt fest, dass er für eine unnötige Verschuldung der

Gemeinde keine Verantwortung trägt.

Der Herr Bürgermeister Geißler berichtet, dass für weitere Planungen beim Zubau zum bestehenden Gebäude ein Bauausschuss gebildet werden kann.

Der Vorschlag zum Zubau des Feuerwehr-Gerätehauses wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

3. Abfallwirtschaftsverband Unterland – Recyclinghof Pill – Änderung des Abrechnungssystems – Beschlussfassung;
Das Schreiben wird dem Gemeinderat vorgelesen.
Ab 1. Jänner 2012 soll das Abrechnungssystem auf dem Recyclinghof Pill umgestellt werden. Anstelle der Verrechnung jeder einzelnen Anlieferung wird nach dem Prozentschlüssel aufgrund der Bevölkerungsanzahl aufgeteilt.
Für das Finanzjahr 2011 wurde der Prozentschlüssel für die Gemeinde Wattenberg mit 2,55 % errechnet.
Das neue Abrechnungssystem käme die Gemeinde Wattenberg teurer.

Bürgermeister Geißler macht den Vorschlag, Kontakt mit dem Abfallwirtschaftsverband Unterland hinsichtlich einer gerechteren Aufteilung aufzunehmen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Kabelverlegung für Breitbandinternet.

Bgm. Geißler berichtet, dass am Mittwoch, den 12.10.2011 um 13.°° Uhr eine Begehung der Trasse mit der Fa. Haim, Fa. Rauchdobler und der Telekom statt findet.

Die Abrechnung der Firma Rauchdobler erfolgt gemäß vorliegendem Angebot mit 8,-- Euro netto pro Lfm. Schremmarbeiten werden auf Regie verrechnet.

Herr Eberl Johann wurde hinsichtlich der Grabungsarbeiten informiert. Er hat jedoch vor November 2011 keine Zeit.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 11.15 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler